

Präambel

Anspruch eines jeden jungsozialistischen Arbeitsprogramms muss es sein, mit ihm Akzente zu setzen und interessante Vorgaben für die kommende Vorstandsarbeit zu machen. Zu beachten ist jedoch auch stets die Machbarkeit. Ein Arbeitsprogramm mit schönen Förderungen allein genügt nicht, wenn diese Forderung nicht realisiert werden können.

Der Juso-Unterbezirk Northeim-Einbeck muss und wird auch die kommende Jahre die treibende jugendpolitische Kraft im Landkreis Northeim sein. Dies ist sein Anspruch und dieses Programm seine Verpflichtung.

§ 1 Arbeit auf hohem Niveau erhalten und ausbauen

Qualitative und motivierte Vorstandsarbeit ist Grundlage für einen gut arbeitenden Unterbezirk. 2011/2012 muss auch weiterhin gelten, was schon zuvor galt: Die Arbeit muss auf hohem Niveau fortgesetzt werden. Entscheidend ist, dass jedes Vorstandsmitglied motiviert mitarbeitet und sich seiner Verantwortung bewusst ist. Jedes Vorstandsmitglied bringt sich nach seinen Kräften ein.

§ 2 Mitglieder werben

Kein Arbeitsprogramm kommt ohne diesen Anspruch aus: Neue Mitglieder zu werben ist eine ständige Verpflichtung. Gerade als Jugendorganisation muss man mit Fortgängen von Mitgliedern rechnen, weshalb es immens wichtig ist ständig neue Mitglieder zu werben. Da 2011 die Kommunalwahl ansteht und Wahljahre traditionell zu einer Politisierung der Bevölkerung führen, ist es Ziel des Unterbezirks in der Vorstandsperiode 2011/12 mindestens 15 neue Mitglieder in den Unterbezirk aufnehmen zu können. Dies bringt die Verpflichtung der Vorstandsmitglieder mit sich aufmerksam zu sein, wenn im persönlichem Umfeld Menschen Interesse an der Sozialdemokratie erkennen lassen, diese zu ermutigen politisch aktiv zu werden.

§ 3 Einrichtung eines *Jungen Kommunalpolitischen Plenums*

Der Juso-Unterbezirk konnte in den letzten Jahren seinen Einfluss und sein Ansehen sowohl im SPD-Unterbezirk, als auch im gesamten Kreis ausbauen. Dieser Einfluss beschränkte sich bislang jedoch größtenteils auf zum Teil viel beachtete Meinungsäußerungen in der Kreispresse und auf Juso-Aktive in SPD-Gremien. Doch die eigentlichen Entscheidungen finden in den Parlamenten statt und werden von Mandatsträgern getroffen.

Für 2011 wird die Einrichtung des *Jungen Kommunalpolitischen Plenums (JKP)* ins Auge gefasst. Das JKP tagt alle 6 Monate und lädt alle sozialdemokratischen Mandats- und Funktionsträger unter 35 Jahre ein. Das JKP soll ein Ort der Information und des Austausches sein, in dem den sozialdemokratischen Mandats- und Funktionsträgern ein Forum zur Vernetzung und zum politischen Diskurs geboten werden soll. Sowohl die Juso-Aktiven als auch die übrigen Mandatsträger werden davon profitieren, wenn ein Gremium geschaffen wird, in dem verschiedene Argumente ausgetauscht werden können und bei Bedarf gemeinsame Standpunkte erarbeitet werden.

Nach Außen hin wird das JKP ein Signal senden, dass junge Menschen in der SPD ein Zuhause haben und aktiv an der Zukunft ihrer Gemeinden mitwirken. Die genaue Ausgestaltung des JKP obliegt dem Unterbezirksvorstand.

§ 4 Bestandssicherung der lokalen Arbeitsgemeinschaften

Lange bestand das Primärziel des Unterbezirks darin eine Komplettabdeckung des Kreises mit lokalen Arbeitsgemeinschaften zu erreichen. Dieses Ziel bleibt auch bestehen, doch muss dem Schutz der bereits bestehenden AGen die größte Aufmerksamkeit gelten. Bis auf die AG Northeim ist der Zustand der anderen AGen im Zuge von zurückgehenden Mitgliederzahlen schwierig. Daher wird der Unterbezirksvorstand sich auch in dieser Vorstandsperiode berufen fühlen den Arbeitsgemeinschaften ein Ansprechpartner in organisatorischen, wie ideellen Fragen zu sein und ihnen bei Bedarf – z.B. bei Informationsständen – auch tatkräftig unter die Arme zu greifen.

§ 5 Engagement im Kommunalwahlkampf 2011

2011 steht mit der Kommunalwahl im Land Niedersachsen eine Wahl von großer Bedeutung an. Auch und gerade für uns Jusos. Es muss Anspruch des Unterbezirks sein mit beizutragen, dass möglichst viele junge Genossinnen und Genossen in die kommunalen Parlamente im Landkreis Northeim gewählt werden. Viel zu oft werden von lokalen Parlamenten Entscheidungen getroffen, die die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen nicht beachten. Aber gerade in einem Landkreis wie dem unseren ist es wichtig, dass junge Menschen die Zukunft in die Hand nehmen um durch eine Politik, die Jugendliche, junge Familien und andere wieder mehr in den Vordergrund stellt, dazu beizutragen, dass der Wegzug junger Menschen abgemildert werden kann.

Der Unterbezirksvorstand wird nach Kräften den jungen Kandidatinnen und Kandidaten unter die Arme greifen und sich – neben eigenen Aktionen – aktiv in den Wahlkampf der Mutterpartei einbringen.

§ 6 Ausbau und Etablierung der *Northeimer Rundschau*

Im Juli 2010 konnte eine zentrale Vorgabe des damaligen Arbeitsprogramms realisiert werden. Mit „Die Rose“ wurde ein UB-Mitteilungsblatt ins Leben gerufen, welches mit relativ geringem Aufwand publiziert werden konnte. Für die kommende Vorstandsperiode wird es wichtig sein das nun *Northeimer Rundschau (NR)* heiende Organ weiter auszubauen und in seiner Bekanntheit zu stärken. Es ist eine gute Möglichkeit den innerparteilichen Diskurs zu fördern, Informationen auszutauschen und letztlich auch auf Juso-Arbeit im Landkreis aufmerksam zu machen.

Langfristiges Ziel sollte sein die NR zu einem Monatsblatt für Politik, Wirtschaft und Kultur werden zu lassen, welches auch über den Unterbezirk hinaus Beachtung findet.

§ 7 Politische Bildungsangebote bereitstellen

Politische Bildungsangebote bereitzustellen ist seit jeher Anliegen und Verpflichtung jungsozialistischer

Politik. Auch für 2011/2012 wird wieder das Durchführen mindestens eines politischen Bildungsseminars angedacht.

Die Durchführung kann in Absprache mit dem Landes- und Bezirksverband erfolgen, wenn dies für sinnvoll erachtet wird.

§ 8 Erwägung der Wiederbelebung des „Stamokap“

2007 hatte der Juso-Unterbezirk das Ziel ein historisches Juso-Fußballturnier wiederzubeleben: Den Stamokap. Aus organisatorischen Gründen, musste das Turnier jedoch entfallen. Dennoch ist die Fortführung dieser alten Juso-Tradition sehr reizvoll.

Der Stamokap versteht sich als sozialistisches Fußballturnier, bei dem die Mannschaften quotiert anzutreten haben. Das Stamokap-Turnier, welches für 2011 geprüft werden soll, könnte sich wie folgt gestalten:

Angesprochen werden alle ca. 50 Unterbezirke in Niedersachsen. Jeder Unterbezirk kann mit einer Mannschaft bestehend aus 5 Feldspielern, sowie einem Torwart und einer beliebigen Anzahl an Ersatzspielern teilnehmen. Ein Spiel wird 2 x 15 Minuten dauern. Für das Turnier kann entweder ein Sportplatz oder eine Sporthalle angemietet werden. Wegen der guten Erreichbarkeit bietet sich Northeim an. Der Turniermodus (Gruppenphase oder nicht etc.) kann von der Anzahl der Teilnehmer abhängig gemacht werden.

Die Unterbringung der Jusos kann in der Northeimer Jugendherberge stattfinden. Um die Finanzierung zu gewährleisten, kann z.B. beim Juso-Landesverband angefragt werden, ob die Ausgestaltung gemeinsam erfolgen kann und mit deren finanzieller Unterstützung. Die genaue Ausgestaltung obliegt dem Unterbezirksvorstand.

§ 9 Neujahrsempfang des Unterbezirks für Januar 2012

Im Januar 2012 soll der Juso-Unterbezirk einen Neujahrsempfang ausrichten. Die genaue Ausgestaltung obliegt dem Unterbezirksvorstand. Denkbar wäre dem Empfang ein Motto zu geben oder eine bestimmte Gruppe Menschen einzuladen (wie z.B. Vereine etc.).